

Vampir-Akademi Schwarze RoÙe

Blutige Versuchung

Von Cordelia_Deveaux

Vergangenheit

In jener Nacht vor 10 Jahren war ein kleines Mädchen alleine auf dem Weg aus dem Dorf zu Ihrer Oma. Die am Rande des Waldes lebte. Dieser Wald trennt die beiden Dörfer Schwarze RoÙe und WeiÙe RoÙe. Was nur wenige wussten in diesen beiden Dörfern leben nicht nur Menschen sondern auch Vampire. Sowie das kleine Mädchen Raven. Als Sie bei Ihrer Oma ankam war alles noch normal. Die Oma hatte schon einen Tee gekocht und Kuchen bereitgestellt. Raven setzte sich hin und nahm sich ein Stück Kuchen. "Wie geht es dir überhaupt, fragte ihre Oma"? Raven sah zu ihrer Oma. "Mir geht es gut." Dann stand die Oma auf und ging zu einer alten Komode und holte ein kleines Holzkastchen. Dann setzte sie sich neben ihre Enkelin und gab ihr das Kästchen. Hier das habe ich für dich aufbewahrt und ich glaube es ist jetzt die Zeit gekommen das ich es dir geben kann.

Raven nahm das Kästchen und öffnete es. Darin lag ein Medallion mit einer goldenen Kette und einem schwarzen Stein auf der eine RoÙe einkraviert war. Raven nahm es aus dem Kästchen und sah es sich genauer an. "Soll ich dir helfen und es dir umhängen, fragte die Oma"? Raven nickte. Dann sah sie ihre Oma energisch an. "Was ist denn Oma, fragte Raven unsicher"? "Ich weiÙ nich ich glaube es kommt jemand"!

Dann sah sie Raven wieder an, "hr mir jetzt gut zu Raven, was ich dir jetzt sage ist sehr wichtig und du musst mir versprechen das du bis du 18 Jahre alt bist mit niemandem darüber redest, hast du das verstanden!" Raven nickte. "Dieses Medallion ist das Erbstück deiner Familie das ist das einzige was Sie dir hinterlassen haben", es soll dich beschützen vor allen Feinden und vorallem in diesem Medallion ist auch ein Bild deiner Familie, öffne es doch mal, sagte die Oma". Raven öffnete sofort das Medallion und sah das Bild auf dem ihre Mama und ihr Papa zusehen war und auch ihr Bruder und ihre Schwester. Von denen ihr ihre Oma oft erzählt hatte. Raven rannen die Tränen über die blasse Wange. "Ich vermisse sie so sehr sagte sie mit bebender Stimme". Ihre Oma strich ihr über die Wange, "ich weiÙ aber du musst jetzt stark sein hörst du".

Raven wischte sich die Tränen aus dem Gesicht.

Ohne jede Vorwarnung stieÙ jemand die Tür auf und kam in das Zimmer, Raven erschreckte sich am Geruch

erkannte sie das es ein Mensch war, ihre Oma stellte sich sofort vor sie. Der Mann

blieb stehen und grinste hämisch. "So jetzt ist es vorbei mit ihnen, sagte der Mann und holte eine Waffe heraus die Raven sehr bekannt vorkam. Sie hatte es erst vor kurzem irgendwo gelesen. Mit einer solchen Waffe wurde ein Vampir umgebracht. Raven zitterte immer heftiger. "Was wollen sie", schrie ihre Oma. Der Mann grinste nur hämisch und hielt die Waffe in die Richtung von Raven und Ihrer Oma. Raven rannen die Tränen über die Wangen sie hatte todes angst.

Dann gab es einen Schuss und ihre Oma brach zusammen, Raven musste mit ansehen wie ihre Oma starb sie heulte. Dann sah sie dem Mann der gerade ihre Oma getötet hatte in die Augen. Der aber richtete nur die Waffe auf sie. Raven wusste nicht ob sie dachte oder nicht doch sie stürzte auf ihn zu und rutschte zwischen seinen Beinen hindurch und rannte in die schwarze Nacht. Sie rannte in den Wald immer tiefer und tiefer bis sie nicht mehr konnte. Sie lies sich zu Boden fallen und holte tief Luft. Dann sah sie an sich herunter und bemerkte wie an Ihrer Kleidung Blut klebte das ihrer Oma. Leider hatte sie wenig Zeit sich weitere gedanken zu machen den der Vampir Jäger war immer noch hinter Ihr her. Sie roch ihn schon. Also rannte sie weiter.

Plötzlich tauchte er vor ihr auf und schoss, Raven konnte gerade noch weg springen bevor er sie erwischte. Sie rannte konnte ihn aber nicht abhängen. Als sie nicht auf passte stolperte sie über eine große Baumwurzel und ging zu Boden. Aua schrie sie und plötzlich stand er wieder vor ihr und hielt ihr die Waffe an den Kopf. Raven hatte todes angst und wimmerte. Doch dann gab es einen heftigen Schlag und der Mann brach in sich zusammen, er war Tod. Raven blickte von dem toden Mann auf und sah in das Gesicht eines Vampiren mit langen roten Haaren. Er lächelte und reichte Raven die Hand, "komm kleine ich bring dich dorthin wo du sicher bist".

Raven war sich nicht sicher ob sie mit gehen sollte aber er war wenigstens auch ein Vampir. Sie gab ihm ihre Hand und ging mit ihm.

Seit dem Tag ging Raven auf die Vampir-Akademi Schwarze RoÙe und war dort zuhause.....!